



SCHMIDMÜHLENER MARKTNACHRICHTEN



SPEKTAKULÄRER EINBLICK IN DEN GOLDENEN ANKER

ERLEBNIS BAUERNHOFKINDERGARTEN

NEUE STRASSENREINIGUNGSSATZUNG

FRÜHLING 2021

Marktverwaltung

Rathausstr. 1
92287 Schmidmühlen
Tel. 09474/9403-0
Fax 09474/9403-33

Email: markt@schmidmuehlen.de
DE-Mail: markt@schmidmuehlen.de-mail.de
www.schmidmuehlen.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.30 – 12.00 Uhr
zusätzlich:
Di 14.00 – 16.00 Uhr
Do 13.00 – 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Ansprechpartner in der Marktverwaltung

Peter Braun peter.braun@schmidmuehlen.de	Tel. 9403-11	1. Bürgermeister
Thilo Gawlista thilo.gawlista@schmidmuehlen.de	Tel. 9403-12	Geschäftsleitung; Bauamt, Gewerbesteuer
Heinrich Weigert heinrich.weigert@schmidmuehlen.de	Tel. 9403-10	Passamt, Gewerbeamt, Rentenangelegenheiten, Wasser- u. Kanalgebühren
Ingrid Brogl ingrid.brogl@schmidmuehlen.de	Tel. 9403-13	Standesamt, Meldeamt
Tanja Bauer tanja.bauer@schmidmuehlen.de	Tel. 9403-14	Fremdenverkehr, Meldeamt, Grundsteuer
Manfred Schindler manfred.schindler@schmidmuehlen.de	Tel. 9403-15	Finanzverwaltung, Hundesteuer, Friedhofswesen
Birgit Winkler birgit.winkler@schmidmuehlen.de	Tel. 9403-16	Kasse, Marktnachrichten

Notfallnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Polizei	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Telekom-Störungsstelle	0800/3302000
Landratsamt Amberg-Sulzbach	09621/390
Bayernwerk	0941/28003311 oder 28003366
Klinikum St.-Marien Amberg	09621/380
Asklepios Klinik Burglengenfeld	09471/7050

Impressum

Schmidmühlener Marktnachrichten, Ausgabe Frühling 2021
Titelbild: ©Wolfram Steckbeck mit freundlicher Genehmigung
Herausgeber: Markt Schmidmühlen, vertreten durch den 1. Bürgermeister Peter Braun, Rathausstr. 1, 92287 Schmidmühlen, Redaktion und Layout: Birgit Winkler, Druck: Don Bosco Druck und Design, Ensdorf.
V. i. S. d. P. ist der Markt Schmidmühlen, vertreten durch den 1. Bürgermeister Peter Braun, Rathausstr. 1, 92287 Schmidmühlen.
Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen (hellgrün eingefärbte Seiten) ist der Markt Schmidmühlen, vertreten durch den 1. Bürgermeister Peter Braun, Rathausstr. 1, 92287 Schmidmühlen.



LIEBE SCHMIDMÜHLNER,

im März finden seit Jahrzehnten die Bürgerversammlungen in Schmidmühlen und seinen Ortsteilen statt. Wie Sie bereits erahnen können, wird dies in diesem Jahr 2021 - Corona bedingt - nicht der Fall sein. Langsam nervt es. So ziemlich jeder unserer rund 2500

Bürger ist direkt oder indirekt von den Folgen dieses Virus betroffen.

Seit rund einem Jahr ist das neue Marktratsgremium im Amt. Zusammenwachsen konnten wir bisher kaum, das heißt nicht, dass wir nicht zusammenarbeiten. Lediglich ein einziges Mal trafen wir uns außerhalb von anberaumten Sitzungen. Im November 2020 wurden die ausgeschiedenen Markträte in gebührendem Maße verabschiedet.

Jetzt aber genug gejamert, es hat sich in den letzten drei Monaten auch einiges getan. Wir konnten uns über 20 Geburten in Schmidmühlen freuen. Bitte weiter so.

Die Spielplätze in Schmidmühlen, Emhof und Winbuch erfreuen sich großer Beliebtheit. Mir bereitet es großes Vergnügen zu sehen, wie unsere Jüngsten, aber auch die Eltern, Omas und Opas das Miteinander genießen.

Ein interessanter Treffpunkt könnte auch in diesem Jahr der Kannenbaum in Schmidmühlen-City sein.

Zu Ostern wird in Zusammenarbeit mit den Jugendbeauftragten Paula Weigert, Annalena Braun, der Erasmus-Grasser-Grundschule Schmidmühlen und Frau Tanja Bauer vom Markt Schmidmühlen ein 2 Meter großer Osterhase gestaltet. Lassen Sie sich überraschen wie nett dieses Arrangement unter dem Kannenbaum wirkt.

Ganz zuversichtlich bin ich bei der Ansiedlung eines Supermarktes (Vollsortiment) in Schmidmühlen. Nach langen, nicht immer einfachen Verhandlungen mit Grundstückseigentümern und Investoren, gehe ich davon aus, dass Ende 2022 ein weiterer Einkaufsmarkt in Schmidmühlen eröffnet wird.

Alte Luftaufnahmen aus den Jahren 1965 und 1975 werden in den nächsten Monaten interessante Eindrücke aus der Vergangenheit vermitteln. Geplant sind in Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Kulturverein die Aufnahmen in Bauzaungröße abzudrucken. An passenden Plätzen aufgestellt, wird man vor Ort die Entwicklungen und Veränderungen der letzten 50 Jahre deutlich erkennen können.

Liebe Schmidmühlner, passen Sie auf sich auf, bleiben Sie gesund, lassen Sie sich impfen.

Auch wenn's manchmal nervt - vernünftig bleim.

IHR



Inhaltsverzeichnis dieser Ausgabe

- 3 Vorwort
- 4 Bekanntmachung
- 6 Wir für Sie
- 13 Marktgemeinderat
- 16 Wohlfühlen für Generationen
- 19 Dies und Das



Auszug aus

Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter vom 29.01.2021

§ 2

Begriffsbestimmungen

(1) Öffentliche Straßen im Sinne dieser Verordnung sind alle dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze mit ihren Bestandteilen im Sinne des Art. 2 Nr. 1 BayStrVG oder des § 1 Abs. 4 Nr. 1 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der jeweiligen Fassung. Hierzu gehören insbesondere die Fahrbahnen, die Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen, die Geh- und Radwege, die gemeinsamen Geh- und Radwege und die der Straße dienenden Gräben, Böschungen, Stützmauern und Grünstreifen. Die Bundesautobahnen sind keine öffentlichen Straßen im Sinne dieser Verordnung.

(2) Gehbahnen sind

a) die für den Fußgängerverkehr bestimmten, befestigten und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straßen (insbesondere Gehwege sowie gemeinsame Geh- und Radwege) und die selbstständigen Gehwege sowie die selbstständigen gemeinsamen Geh- und Radwege

oder

b) in Ermangelung einer solchen Befestigung oder Abgrenzung die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straßen

in einer Breite von 1,00 Meter, gemessen vom begehbaren Straßenrand aus.

(3) Geschlossene Ortslage ist der Teil des Gemeindegebiets, der in geschlossener oder offener Bauweise zusammenhängend bebaut ist. Einzelne unbebaute Grundstücke, zur Bebauung ungeeignetes oder ihr entzogenes Gelände oder einseitige Bebauung unterbrechen den Zusammenhang nicht.

Reinigung der öffentlichen Straßen

§ 4

Reinigungspflicht

(1) Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit haben die Eigentümer und die zur Nutzung dinglich Berechtigten von Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an die im Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage) aufgeführten öffentlichen Straßen angrenzen (Vorderlieger) oder über diese öffentlichen Straßen mittelbar erschlossen werden (Hinterlieger), die in § 6 bestimmten Reinigungsflächen gemeinsam auf eigene Kosten zu reinigen. Grundstücke werden über diejenigen Straßen mittelbar erschlossen, zu denen über dazwischen liegende Grundstücke in rechtlich zulässiger Weise Zugang oder Zufahrt genommen werden darf.

(2) Grenzt ein Grundstück an mehrere im Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage) aufgeführte öffentliche Straßen an oder wird es über mehrere derartige Straßen mittelbar erschlossen oder grenzt es an eine derartige Straße an, während es über eine andere mittelbar erschlossen wird, so besteht die Verpflichtung für jede dieser Straßen.

(3) Die Vorderlieger brauchen eine öffentliche Straße nicht zu reinigen, zu der sie aus tatsächlichen oder aus rechtlichen Gründen keinen Zugang und keine Zufahrt nehmen können und die von ihrem Grundstück aus nur unerheblich verschmutzt werden kann.

(4) Keine Reinigungspflicht trifft ferner die Vorder- oder Hinterlieger, deren Grundstücke einem öffentlichen Verkehr gewidmet sind, soweit auf diesen Grundstücken keine Gebäude stehen.

(5) Zur Nutzung dinglich Berechtigte im Sinne des Absatzes 1 sind die Erbbauberechtigten, die Nießbraucher, die Dauerwohn- und Dauernutzungsberechtigten und die Inhaber eines Wohnungsrechtes nach § 1093 BGB.

§ 6

Reinigungsfläche

(1) Die Reinigungsfläche ist der Teil der öffentlichen Straßen, der zwischen der gemeinsamen Grenze des Vorderliegergrundstücks mit dem Straßengrundstück,

und

a) bei Straßen der Gruppe A des Straßenreinigungsverzeichnisses (Anlage) der Fläche außerhalb der Fahrbahn (wobei ein von der Fahrbahn getrennter Parkstreifen Teil der Reinigungsfläche ist)

b) bei Straßen der Gruppe B des Straßenreinigungsverzeichnisses (Anlage) einer parallel zum Fahrbahnrand in einem Abstand von 0,5 Meter verlaufenden Linie innerhalb der Fahrbahn (wobei ein von der Fahrbahn getrennter Parkstreifen Teil der Reinigungsfläche ist)

c) bei Straßen der Gruppe C des Straßenreinigungsverzeichnisses (Anlage) der Mittellinie des Straßengrundstücks

liegt, wobei Anfang und Ende der Reinigungsfläche vor einem Grundstück jeweils durch die von den Grundstücksgrenzen aus senkrecht zur Straßenmittellinie gezogenen Linien bestimmt werden.

(2) Bei einem Eckgrundstück gilt Absatz 1 entsprechend für jede öffentliche Straße, an die das Grundstück angrenzt, einschließlich der gegebenenfalls in einer Straßenkreuzung liegenden Flächen.

Sicherung der Gehbahnen im Winter

§ 9

Sicherungspflicht

(1) Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz haben die Vorder- und Hinterlieger die in § 11 bestimmten Abschnitte der Gehbahnen der an ihr Grundstück angrenzenden oder ihr Grundstück mittelbar erschließenden öffentlichen Straßen (Sicherungsfläche) auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.

(2) § 4 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 bis 5, §§ 7 und 8 gelten sinngemäß. Die Sicherungspflicht besteht für alle Straßen, auch wenn diese nicht im Straßenreinigungsverzeichnis aufgeführt sind.

§ 10 Sicherungsarbeiten

(1) Die Vorder- und Hinterleger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 19 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

(2) Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Ist das nicht möglich, haben die Vorder- und Hinterleger das Räumgut spätestens am folgenden Tage von der öffentlichen Straße zu entfernen. Abflusssinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

§ 11 Sicherungsfläche

(1) Sicherungsfläche ist die vor dem Vorderliegergrundstück innerhalb der Reinigungsfläche liegende Gehbahn.

(2) § 6 Abs. 2 gilt sinngemäß.

Die vollständige Verordnung finden Sie auf der Homepage unter ==> Rathaus ==> Rechtssammlung ==> Verordnungen

Anlage zur Straßenreinigungsverordnung vom 29.01.2021

(zu § 4 Abs. 1, § 5 und § 6)

Straßenreinigungsverzeichnis

Gruppe A (Reinigungsfläche: Gehwege, gemeinsame Geh- und Radwege, Radwege sowie Grünstreifen und von der Fahrbahn getrennte Parkstreifen)

1. im Gemeindeteil Schmidmühlen

- a) Amberger Straße
- b) Am Anger
- c) Kallmünzer Straße
- d) Burglengelfelder Straße
- e) Hohenburger Straße

2. im Gemeindeteil Ernhof

- a) Schmidmühlener Straße
- b) Schlossstraße

3. im Gemeindeteil Egelsee

Staatsstraße 2235

Gruppe B (Reinigungsfläche: Flächen der Gruppe A und zusätzlich die Fahrbahnränder)

1. im Gemeindeteil Schmidmühlen

- a) Bergstraße
- b) Brunnettberg
- c) Brunnettstraße
- d) Hauptstraße (von Einmündung Rathausstraße bis Einmündung Bahnhofstraße)
- e) Kreuzbergstraße
- f) Poststraße
- g) Rathausstraße

2. im Gemeindeteil Winbuch

Dorfstraße

Gruppe C (Reinigungsfläche bis zur Fahrbahnmitte)

alle übrigen Straßen im Sinn des § 2

Großwerden mit Tieren und der Natur

Text und Fotos © Roman Kronester

Bewegung an der frischen Luft, genügend Sonnenschein und jeden Tag ein Tier streicheln - was klingt wie ein Rezept zum Glückhsein ist das geplante Konzept für den Bauernhof-Kindergarten in Schmidmühlen.

DIE IDEE DAZU HATTE ROMAN KRONESTER IM SEPTEMBER 2019.

„Meine Frau und ich sind zwar nicht auf einem Bauernhof aufgewachsen, haben aber im Bereich Garten und Selbstversorgung eine große Lebenszufriedenheit gefunden. Auch ein paar Hühner und ein Hund hielten Einzug. Wir finden, dass viel mehr Kinder mit einem richtigen Bezug zur Landwirtschaft und zur Herstellung von Lebensmitteln aufwachsen sollten.“

DAS KONZEPT:

Auf einem großen Schrebergarten unweit der Vils entfernt, sind die Kinder ab drei Jahren jeden Tag im Freien. Sie misten und füttern die Tiere täglich und kümmern sich um die Gemüsebeete. Spielerisch lernen Sie dabei, wie ein Bauernhof funktioniert und wie man richtig mit den einzelnen Tieren umgeht. Zwei Zwergziegen, Laufenten, verschiedene Hühnerrassen, Kaninchen und ein Teacup-Schweine Pärchen werden die Kinder des Hofes bei Ihrem Heranwachsen bis zum schulpflichtigem Alter tagtäglich begleiten. Um die Tiere in ihren artgerechten Offen-Front Ställen oder Ausläufen zu besuchen, werden die Kinder stets von pädagogisch Mitarbeitenden begleitet. Heu, Stroh und Co kommen von angrenzenden Bauern aus dem Markt Schmidmühlen.

Die Kinder können die Aussenspielflächen und den Sandkasten nachmittags zum Freispiel nutzen und sich austoben. Auch Spielen gehört ganz natürlich dazu! Es ist so wertvoll wenn Kinder ganz direkt in den Kontakt mit der Natur kommen. Der Bauernhof-Kindergarten ist gut für die Motorik, Kognition und den sozialen Umgang der Kinder. „Wir haben schon oft von Pädagogen gehört, dass Kinder nach einem Ausflug zum Bauernhof danach zum Teil wie ausgewechselt waren“, erläutert Roman Kronester.



ter. Ob Kinder mit Behinderung oder ADHS-Syndrom: Die Kleinen öffnen sich beim Umgang mit Tieren ganz anders als im normalen Umfeld, mit erstaunlichen Ergebnissen.

Sobald der Bauantrag des Architekten für den Unterkunftswagen und die Ställe mit den dazugehörigen Futterplätzen genehmigt ist, wird der Kindergartenbau starten. Bis zu 25 Kinder dürfen laut Vorgabe des Jugendamtes Amberg-Sulzbach am Hof betreut werden. Eine Kindergartenleitung und zwei Erzieherinnen und Kinderpfleger kümmern sich um die kleinen Hofwichtel. Ein zusätzlicher Tierpfleger sorgt sich um das Tierwohl am Hof. Als Unterkunftswagen ist ein großer umgebauter Zirkuswagen mit Küche, einem Lernort für Vorschulkinder, Ruhegelegenheit und Sanitäreinrichtung geplant. Ein Holzofen mit Schutzgitter erwärmt die Kinder im Wagen bei kälteren Tagen.



Die Kinder lernen mit Saatgut selbst ihre eigenen Pflanzen groß zu ziehen und kümmern sich um den Erhalt der Pflanzen durch das ganze Gartenjahr. Auch Saatgut für das Folgejahr wird

von den Kindern vorbereitet. Es dürfen Kartoffeln gesetzt, Tomaten und Gurken gepflanzt, Mais geerntet und Eier gegen frisches Wasser und Futter bei den Hühnern getauscht werden. Auch Salat, Zwiebeln oder Mangold - alles was die Kinder möchten, wird im Beet oder im Hochbeet auf passender Kinderhöhe angebaut.



„Die heutige Lebenssituation vieler Kinder spielt sich zunehmend in künstlich geschaffenen Räumen ab. Die Kinder spielen in reizüberfluteten Kinderzimmern und auf künstlichen, ins Stadtleben integrierten Spielplätzen. Der vorhandene Naturraum wird für die Kinder der heutigen Zeit immer schwerer erleb- und erfahrbar,“ sagt Kronester. Mit all der Schnelligkeit und Industrialisierung in unserer Gesellschaft entfremden sich die Menschen immer mehr der Natur und ihrer Umwelt. Sie verlieren den Bezug zu den Prozessen und Zyklen unseres natürlichen Lebens. Kaum jemand kennt die komplexen Zusammenhänge und Kreisläufe der Lebensmittelherstellung in ihrer ursprünglichen Form. Mit Händen und Füßen etwas zu tun,

mit der Natur denken und lernen und in den ersten prägendsten Jahren naturverbunden aufzuwachsen, das macht Kinder stark und befähigt sie, sich selbst etwas zuzutrauen.

Um ein Gegengewicht zu unserer entfremdeten Umwelt zu schaffen, ist es das Ziel eine naturnahe Lebenswelt für die Kinder zu gestalten, einen Ort, an dem die Bedürfnisse des Kindes erkannt werden in und mit der Natur zu spielen, zu lernen und zu wachsen; einen Ort mit eigenen vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten, an dem die Zusammenhänge des Lebens verständlich sind. Denn nur wenn Kinder die Natur hautnah erlebt haben, entwickeln sie Wertschätzung und Verantwortungsbewusstsein für die Natur.



Glückliche Kinder und glückliche Ziegen - da vergeht der Tag wie im Flug

Teure Fotos in der Kallmünzer Straße

Text und Foto © Markt Schmidmühlen

Vom 25. Februar bis 3. März fanden mit dem mobilen Blitzeranhänger - auch Enforcement-Trailer genannt - Geschwindigkeitsmessungen in der Kallmünzer Straße statt. Obwohl der Anhänger am Straßenrand im Grunde nicht zu übersehen ist, tappen immer wieder unachtsame Autofahrer in die „Falle“. Unachtsamkeit ist eine große Gefahr für die Verkehrssicherheit. Auf den Punkt gebracht könnte man es



Eigentlich nicht zu übersehen - der Blitzer in der Kallmünzer Straße

wie folgt zusammenfassen: Wer so einen präsenten Blitzer übersieht, oder nicht wahrnimmt, der übersieht mit Sicherheit auch Fußgänger und erst Recht sogar Kinder! Nicht immer ist dieses Verhalten jedoch Absicht. Jeder hat sich wahrscheinlich schon selbst dabei ertappt, wie man in Gedanken versunken nach der Arbeit oder unter Stress vor sich hinfährt. Die in diesem Bereich nicht mehr geschlossene Bebauung durch das freie Feld zur Vilsseite hin verführt geradezu zum schnelleren Fahren. Auch die neuen Autos mit immer besserer Schalldämmung und ruhigerem Fahrverhalten lassen einem das Gefühl für das eigene Tempo verlieren. Daher sind regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen auch mit weithin sichtbaren Messstellen keine „Abzocke“, sondern dienen vielmehr der Verkehrssicherheit und der Überprüfung des eigenen Fahrverhaltens. Und selbst wenn die Geschwindigkeit „nur“ wegen der drohenden Gefahr für den Geldbeutel reduziert wird, ist ein Stück Sicherheit gewonnen worden.

Bereits im Herbst 2020 war für einen Zeitraum von 7 Tagen der Enforcement-Trailer an genau dieser Stelle

Zu schnell um	Anzahl Fahrzeuge
05 - 10 km/h	154
11 - 15 km/h	69
16 - 20 km/h	28
21 - 25 km/h	6
26 - 30 km/h	9
31 - 40 km/h	3
41 - 50 km/h	1
51 - 60 km/h	1

aufgebaut. Die Messdaten wurden nun bekannt geben. 19.406 Fahrzeuge passierten die Messstelle. Lediglich 279 oder 1,44 % dieser Autos bzw. Motorräder waren zu schnell unterwegs. Erfreulicherweise waren mehr als die Hälfte der Geblitzten (55,20 %) max. 10 km/h zu schnell. Mit stark überhöhter Geschwindigkeit, also mehr als 20 km/h zu schnell wurden 20 Fahrzeuglenker erwischt; einer davon fuhr mehr als doppelt so schnell als an dieser Stelle erlaubt.



Spektakuläre Fotos aus dem Goldenen Anker

Fotos © Sven Weigang / Alexander Puchta, Text Josef Popp



Das ehemalige Gasthaus Goldener Anker hat eine lange Geschichte. In der Denkmalschutzliste ist er wie folgt beschrieben: „Stättlicher zweigeschossiger Bruchsteinbau in Ecklage, mit Krüppelwalmdach, Putzgliederung, Giebelluken und polygonalem Fachwerkerker, 1532 als stättliches Lagerhauses des Marktes und Nürnberger Kaufleute errichtet. Angrenzender Torbogen“. Was baulich so nüchtern klingt, lässt einen Blick zu auf das Leben „damals“ im Markt. Der Goldene Anker ist untrennbar mit der Vilsschiffahrt verbunden.

auf Spurensuche gehen - nicht mit Lupe oder Pinzette, sondern mit einer Kamera. Es war und ist eine Suche nach der Vergänglichkeit und der längst vergangenen Zeit, die für das jetzige Gebäude in wenigen Jahren – sollte es mit der Restaurierung funktionieren- auch schon wieder Vergangenheit sein wird.

„Damals“ war Schmidmühlen ein echtes Zentrum – der Eisenhammer sorgte für Brot, Arbeit und Reichtum, die Hopfengärten in und um Schmidmühlen boten den Bauern und Tagelöhnern ein gutes Einkommen und

der Vilshafen brachte viele Kaufleute und Händler, Arbeiter und Reisende nach Schmidmühlen. Es war ein Kommen und Gehen. Und damals im Mittelpunkt: das mächtige Gebäude im Zentrum von Schmidmühlen, der „Anker“. Als die Vilsschiffahrt eingestellt wurde, bekam das Gebäude



Es ist ein wuchtiges Gebäude, offenkundig baufällig, der Putz bröckelt, die Fenster sind zugemauert. Ein echter Schandfleck eben. Es ist ein Gebäude, dem eigentlich niemand etwas Schönes abgewinnen kann: der ehemalige Goldene Anker. Niemand? Doch - zwei Hobbyfotografen durften in den letzten Monaten in dem sonst verschlossenen Gebäude



eine neue Nutzung – es wurde 1840 zu einem Gasthaus. Der Name „Goldener Anker“ verweist aber immer noch auf die Zeit der Vilsschiffahrt, die zu der damaligen Zeit sicher noch hochpräsent war.



Bei den beiden Fotografen bestand schon immer großes Interesse an dem seit ihrer Kindheit in Schmidmühlen stehenden, verlassenem und ortsbildprägenden Gebäude. Erstmals im März 2020 war es ihnen möglich, einen tieferen Blick ins Innere des Anwesens zu werfen. Sofort war der Entschluss gefasst, dass ein weiterer Besuch mit mehr Zeit und besserer Ausrüstung sich auf jeden Fall loh-



nen würde. Die wundervollen und ausdrucksstarken Fotografien, die nun entstanden sind, erzählen von Alter und Verfall, vom Glanz vergangener Zeiten und dem Reichtum, den die Vilsschiffahrt Schmidmühlen einst beschert hat. Gleichzeitig dokumentieren sie sehr eindrucksvoll, welch großes Potential und Charme das Anwesen zusammen mit den umliegenden Gebäuden „Stufenhaus“ und „Leuthner-Anwesen“ doch birgt.

Im Falle einer erfolgreichen Sanierung wird die Ortsmitte mit einem echten Schmuckstück aufwarten können. Der „Schandfleck“ gehört dann endgültig der Vergangenheit an. Was

bleibt sind Erinnerungen an „damals“ sowie eine spektakuläre und beeindruckende Fotodokumentation des „alten“ Goldenen Ankers. Demnächst soll auch ein Bildband untermauert mit allerlei heimatgeschichtlichem Hintergrund rund um das „Anker-Areal“ erscheinen.



Barrierefreiheit im öffentlichen Raum – jetzt an der Harschhofer Straße

Text und Foto © Josef Popp

Es geht um ein hohes Gut in unserer mobilen und flexiblen Gesellschaft, es geht um Chancengleichheit und um Teilhabe im öffentlichen Leben. Dieses hohe Ziel versucht der Markt Schmidmühlen zu verwirklichen. Sich im öffentlichen Raum von Städten und Gemeinden, im freien Natur- und Landschaftsraum unabhängig und frei bewegen zu können, ist für Menschen ohne Behinderungen oder Einschränkungen eine normale Selbstverständlichkeit.

Um diese Bewegungsfreiheit für alle Bürgerinnen und Bürger – egal ob alt oder jung – sicherstellen zu können, müssen Barrieren und Hindernisse beseitigt werden. Dabei bedarf es keiner Vielzahl von individuellen Einzelösungen, quasi eines „Fleckerlteppichs individueller Anschauungen“, sondern eines Gesamtkonzeptes. So gilt als Prämisse bei derartigen Vorhaben: „Mittendrin statt nur dabei“ – keine Benachteiligungen für Menschen mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen.

Erstmals in der Geschichte des Marktes wurde nun dieses inklusive Gesamtkonzept umgesetzt, nämlich entlang der Harschhofer Straße. Vielen die in der neu instandgesetzten Straße die Gehwege entlang der Straße benutzen, sind sicher die weißen Felder aufgefallen, die sich in regelmäßigen Abständen auf dem Gehweg befinden. Bürgermeister Peter Braun und Inklusionsbeauftragter Karl Bauer nutzten bei einem Pressegespräch die Gelegenheit, über diese gerillten und gepunkteten Felder zu informieren.



Bei diesen Feldern handelt es sich um sogenannte Überquerungsstellen für Fußgänger; „taktiles Leitsystem für sehbehinderte Menschen“ genannt. Ähnlich wie in der Harschhofer Straße wurden bereits bei der Bushaltestelle „Lauterachblick“ Sicherungsfelder für sehbehinderte Menschen angebracht. Wichtig ist, dass sehbehinderte Menschen gesicherte und ungesicherte Überquerungsstellen anhand der Bodenindikatoren unterscheiden können. Dies ist nun in der Harschhofer Straße möglich.

Sichtlich zufrieden zeigten sich Bürgermeister Peter Braun sowie die Inklusionsbeauftragten Michaela Meyer und Karl Bauer mit der Bauausführung entlang der Harschhofer Straße. Bürgermeister Peter Braun war sich sicher, dass der Markt Schmidmühlen wohl eine der ersten Gemeinden im

südlichen Landkreis ist, welche die Vorgaben mustergültig umsetzte. Für den Kommunalpolitiker ist Barrierefreiheit für Jede und Jeden ein Gewinn. Dabei kommen barrierefreie Wege oder Flächen im öffentlichen Raum nicht nur Menschen mit Beeinträchtigungen zugute, sondern beispielsweise auch Müttern mit Kinderwägen. Doch es gibt nicht viel Handlungsspielraum. In vielen öffentlichen Bereichen wird es sehr schwierig, die Barrierefreiheit konsequent umzusetzen.

Ein nächstes Projekt haben der Bürgermeister und die beiden Inklusionsbeauftragten bereits ins Auge gefasst: den Umbau des ehemaligen Brotzeithäuschens im Bereich des Rathauses in eine öffentliche behindertengerechte Sanitär- und Toilettenanlage.

 **J.B. Fischer GmbH**
Zimmerei-Holzbau
Dacheindeckung

Hammerstr. 12
92287 Schmidmühlen

Tel. 09474/698
Fax 09474/8130
www.zimmerei-fischer.de



FISCHER

SO GEHT HOLZBAU

Holzhaus Dachbau Innenausbau An- & Vorbauten
Sanierung Gewerbebau Autokran

Jugendforum 2021

Text und Foto © Josef Popp

Es war nicht anders zu erwarten – die Corona-Pandemie hat auch die Vereine arg gebeutelt und über weite Strecken die Jugendarbeit quasi lahmgelegt. Dies war das Ergebnis einer Bestandsaufnahme im Rahmen des Jugendforums 2021, das erstmals in der Geschichte als Online-Konferenz durchgeführt wurde. Was oftmals beklagt wird, dass die Technik bei diesen Online-Besprechungen nicht funktioniert – in Schmidmühlen funktionierte sie tadellos. Alle Vereine konnten daran teilnehmen. Moderiert wurde die Veranstaltung von den beiden Jugendbeauftragten Paula Weigert und Anna-Lena Braun.

Betroffen von der Pandemie sind alle Vereine. So berichtete der Jugendleiter der Tischtennisabteilung, Lukas Wetzels, dass fast kein Sport in der Halle möglich war. Nicht anders erging es der „Outdoor“-Sportart Fußball, wie Jugendleiter Tobias Guttenberger erläuterte. Es war so gut wie kein reguläres Training, geschweige denn ein geordneter Spielbetrieb möglich. Die schon traditionelle Hans-Dorfner-Fußballschule musste zum Leidwesen der Jugendlichen gecancelt werden und wird, so wie es aussieht, auch heuer nicht stattfinden. Auch bei den Feuerwehren ruhte der Ausbildungsbetrieb, wie Maike Spies (FF Winbuch) und Julian Decker (FF Schmidmühlen) informierten. Immerhin bei den Sportschützen war ein Minimum an Training und Wettkampf möglich, berichtete Torsten Flieder, Jugendleiter der Sportschützen. Für die Jugend

lichen gab es zudem eine weitere Betätigungsmöglichkeit, nämlich die Sanierung des Schützenheims und beim Einbau der neuen Schießanlage. Bitter für den Schützenverein: Nachdem die Schießanlage durch den Gutachter freigegeben wurde, konnte nur einige Wochen trainiert werden. Das wird auch für die Aktiven des Skiclubs noch längere Zeit so bleiben, blickte Vorsitzender Peter Dammith in die Zukunft. Skilifte und Anlagen bleiben geschlossen.

Trotz der angespannten Situation konnte ein Ferienprogramm auf die Beine gestellt werden. Die Erkenntnis hierbei war, dass Kreativveranstaltungen und Expeditionen in die Natur und an das Wasser besser angenommen wurden als „fer-

tig geplante“ Veranstaltungen. Dies konnte auch Josef Deml vom Fischereiverein bestätigen. Ähnlich sah es auch Tanja Bauer, die Wanderungen und Exkursionen durchführte. Einige Veranstaltungen mussten aber teils wegen schlechten Wetters abgesagt werden. Dennoch fiel die Bilanz überaus positiv aus. Der Dank von Bürgermeister Peter Braun galt auch den Vereinen, die sich unentwegt um das Gemeinwohl engagieren. So wird es auch heuer wieder eine Jugendförderung geben. Als Grundlage dient eine entsprechende Satzung. Auch in Zeiten „knapper Kassen“ hat der Marktrat immer an dieser Förderung festgehalten. So können sich auch heuer die Vereine für ihre Jugendarbeit auf eine kräftige Unterstützung freuen.



Das Jugendforum fand 2021 erstmals virtuell statt - die Förderung kann unbürokratisch beantragt werden.

... Taucht ein in das romantische Flair des Hammerschloß-Stodls...

Euer Fest wird mit viel Liebe geplant und das wird man den ganzen Tag spüren.

Egal ob Hochzeit Geburtstag, Firmenfeier, etc.

Ich berate Euch gerne und stehe Euch hilfreich bei der Planung,
Organisation und Durchführung Eurer Feier zur Seite!



Gabi Kirschner

Hochzeits- und Eventplanung Hochzeitsengel Schmidmühlen

Hammerstr. 30 92287 Schmidmühlen

0151/44512269 gabi.kirschner@web.de

www.hochzeitsplaner-schwandorf.de



Begrüßungsgeld für Neugeborene

Text Josef Popp, Collage Markt Schmidmühlen

Es ist eigentlich ein Tag, auf den sich Bürgermeister Peter Braun sowie Vertreter des Marktes Schmidmühlen immer besonders freuen. Mit einer kleinen Feierstunde werden im Januar immer die Neugeborenen und somit die neuen Gemeindeglieder begrüßt. Heuer war es etwas anders.

Besondere Zeiten wie sie Deutschland aktuell erlebt erfordern auch immer besondere Änderungen. Aufgrund der Corona – Pandemie musste diese kleine Feierstunde ausfallen. Nichtsdestotrotz ist die Geburt eines Kindes ein Anlass zur Freude – auch für die Gemeinde – gerade in schwierigen Zeiten. In einem Grußwort an die Familien schreibt Bürgermeister Peter Braun: „Kinder sind immer schön, aber sie bringen auch eine einschneidende Bewegung und ein mehr an Verantwortung in jede Familie.“

20 Kinder wurden im vergangenen Jahr geboren. Mit Vornamen heißen sie Merle, Mabel, Romina, Nico, An-

ton, Sophie, Paul, Leni, Hannah, Sophie Charlotte, Emmy, Paul, Sarah, Adem Mehmet, Mila, Mia, Leonhard, Maximilian, Ida. Die Familien bekamen 100 Euro Begrüßungsgeld sowie ein Lätzchen und eine Kinder-CD

Peter Braun betont in einer Stellungnahme: „Der Markt Schmidmühlen freut sich über jedes Kind und ihre Eltern, die in unsere Gemeinde kommen“. Erfreulich ist auch, dass die Geburtenrate in den letzten zehn Jahren konstant geblieben ist. Nach wie vor ist Schmidmühlen eine gefragte Wohngemeinde, in der es sich sehr gut leben lässt. Dies zeigen schon allein die Nachfragen nach Bauplätzen. Schmidmühlens Baugebiete sind innerhalb weniger Monate ausverkauft.

KINDERFREUNDLICHE GEMEINDE

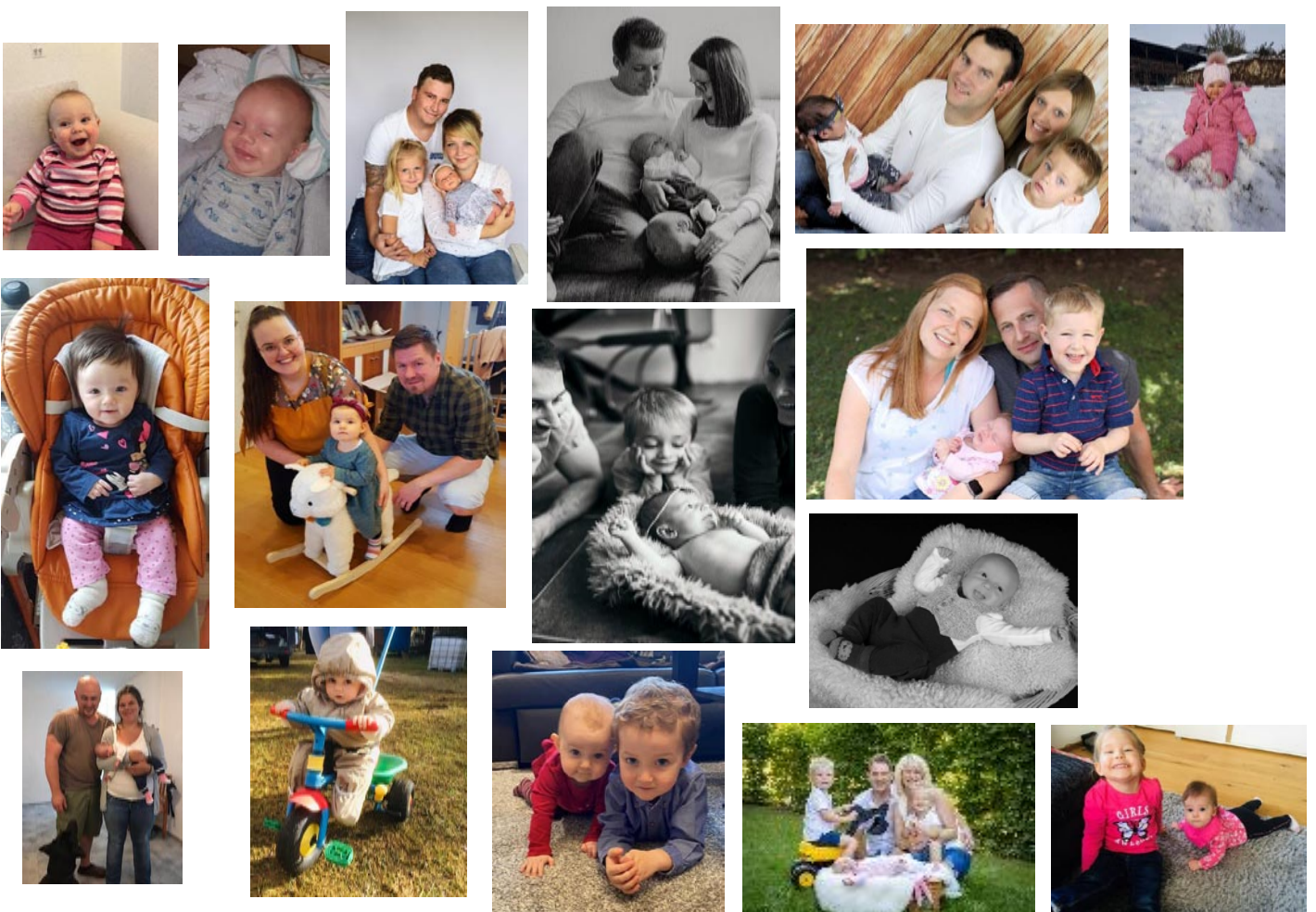
Entsprechend werden auch Spielplätze ausgewiesen, die gerne angenommen und eifrig frequentiert werden. Auch was die Kinderbetreuung

anbelangt hat der Markt Schmidmühlen zusammen mit der Katholischen Kirchenstiftung beziehungsweise mit dem Kindergarten St. Georg beste Voraussetzungen geschaffen, zum Wohle der Kinder und zur Entlastung der Eltern. Mehr dazu auf Seite 18.

Die enormen Investitionen sind aber gut angelegt in die Zukunft und das Wohl der Familien, wie Peter Braun betont.

Hintergrund – Geburtenentwicklung

- 2010: 19 Geburten
- 2011: 17 Geburten
- 2012: 18 Geburten
- 2013: 20 Geburten
- 2014: 15 Geburten
- 2015: 13 Geburten
- 2016: 18 Geburten
- 2017: 22 Geburten
- 2018: 16 Geburten
- 2019: 23 Geburten
- 2020: 20 Geburten



Sitzungen des Marktgemeinderates

SITZUNG VOM 10.12.2020

1. Genehmigung von Bauanträgen

Mit der Behandlung des Bauantrages Ledererhang 23 besteht Einverständnis.

14:0

Folgende Bauanträge werden genehmigt:

a) Pirkenhof 1

Erstellen einer landwirtschaftlichen Halle

14:0

b) Salzstadl Bahnhofstr.

Nutzungsänderung Salzstadl mit Errichtung eines Anbaus
MGR Fischer: Sind die Öffnungen für die einzubauenden Fenster bereits vorhanden?

BGM Braun: Ja, keine neuen Öffnungen.

MGR Edenharter: Es sollte beim Aufstellen des Toilettenwagens darauf geachtet werden, dass keine Einsicht besteht.

BGM Braun: Die Einsicht ist dem Container geschuldet; Anschluss soll umgebaut werden, um künftig Intimsphäre zu wahren.

3. BGM Huger: Gibt es Auflagen z. B. Brandschutz?

BGM Braun: Brandschutz wird vom LRA gegen Gebühr für den beantragten Zweck geprüft. Weitere Veranstaltungen wie Hochzeiten, Geburtstage etc. sind nicht vorgesehen.

MGR Wagner: Veranstaltungen nur über Einzel-Gestattung?

BGM Braun: Korrekt.

14:0

c) Ledererhang 23

Neubau eines Bungalows

14:0

2. Widmung der Straße Gewerbepark (BA 2) zur Ortsstraße

Die Straße Gewerbepark (BA 2) wird zur Ortsstraße gewidmet.

14:0

3. Bestellung der Verwaltungsfachangestellten Winkler zur Standesbeamtin

Landratsamt-Ausnahmegenehmigung vom 23.11.2020 wird erläutert.

Die Verwaltungsfachangestellte Winkler wird zur Standesbeamtin bestellt.

14:0

4. Bekanntgaben aus der nicht-öffentlichen Sitzung vom 26.11.2020

Beschluss Nr. 115 musste hinsichtlich der Vertragsdauer aus Fördergründen auf 15 Jahre abgeändert werden.

5. Bekanntgaben und Anfragen

Bekanntgaben:

a) Schreiben der Deutschen Post AG vom 10.12.2020: Schließung der Partner-Filiale zum 31.03.2021. Es wird ein neuer Partner gesucht. Vorschläge aus der Verwaltung für neue Partner sind erfolgt, weitere Vorschläge möglich. In der Übergangszeit evtl. keine Postfiliale in Schmidmühlen.

b) Email des Landratsamtes vom 10.12.2020: Im Landkreis wurde der Corona-Inzidenz-Wert von 200 überschritten, somit gilt ab 11.12.2020 Ausgangssperre.

c) Mitteilung der Fa. Stahlbau Wegscheid: Sanierung der Eisernen Brücke kann erst Januar 2021 – Februar 2021 erfolgen.

d) Sperrung der Hauptstraße am 14.12.2020 wegen Kanalbau Kindergarten.

e) Verwaltung und Bauhof wegen steigender Corona-Zahlen vom 21.12.2020 bis 08.01.2021 geschlossen. Ein Notdienst ist jeweils eingerichtet.

Anfragen:

MGR Wagner: Pachtvertrag mit Eglseer Bauernbühne geplant?

BGM Braun: Nein.

MGR Eckmeder: Pachtvertrag, wenn nötig für evtl. Förderung?

BGM Braun: Muss dann im Bedarfsfall nochmal diskutiert und entschieden werden.

MGR Fischer: „Wilde“ Vereine, die wie ein Verein organisiert sind, werden wie eingetragene Vereine behandelt. Für Förderung ggf. schwierig.

BGM Braun gibt einen kurzen Jah-

resrückblick sowie einen Ausblick auf das kommende Jahr. Er bedankt sich für den fairen Wahlkampf sowie die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr - besonders bei seinen Stellvertretern - und wünscht allen mit ihren Familien trotz erschwerter Corona-Bedingungen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2021.

MGR Edenharter und MGR Wagner erwidern den Dank und die Wünsche im Namen ihrer Fraktion.

Die Sitzungen des Marktgemeinderates finden im Regelfall immer am letzten Donnerstag im Monat statt.

SITZUNG VOM 28.01.2021

1. Vorstellung des Konzeptes für einen Bauernhofkindergarten

Herr Kronester stellt das Konzept vor und verweist auf folgende Punkte:

- Der Kindergarten ist für Kinder ab 3 Jahren bis zum schulpflichtigen Alter gedacht.
- Es gibt nur eine einzige Kindergartengruppe (20 – 25 Kinder).
- Der Kindergarten ist auch für behinderte Kinder geeignet.
- Förderfähigkeit nach BayKiBiG ist gegeben.
- Träger ist eine gemeinnützige GmbH.
- Unterbringung erfolgt in mobilen Trailern mit Standort bei der Bahnhofstraße.
- Erforderliche Fachkräfte werden angestellt.
- Mit Ausnahme des Bauantrages liegen bereits sämtliche Genehmigungen vor.
- Die Betreuungskosten pro Kind liegen bei 212,- Euro im Monat für einen Volltagesplatz.
- Einzugsgebiet ca. 15 km.
- Personalschlüssel 1:7,3.

BGM Braun weist auf folgendes hin:
- Eltern haben das Wahlrecht, welchen Kindergarten Ihre Kinder besuchen sollen.
- Markt muss keinen Baukostenzuschuss geben.

- Der Kindergarten darf jederzeit wieder schließen.

2. Genehmigung von Bauanträgen

Folgende Bauanträge werden genehmigt:

a) Hauptstr. 9

Nutzungsänderung und Umbau der ehemaligen Bäckerei im EG zur Wohneinheit

14:0

b) Ledererhang 2

Neubau eines Einfamilienhauses

14:0

3. Finanzierungsbeschluss für getätigte Wasser- und Kanalbaumaßnahmen in der Harschhofer Straße und Imkerstraße

Die in den Jahren 2019 und 2020 getätigten Investitionsausgaben für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Harschhofer Straße und Imkerstraße sollen nach der RZWAS 2018 gefördert werden. Die

Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Anträge zu stellen.

14:0

4. Neuerlass der Reinigungs- und Winterdienstverordnung

VR Gawlista erläutert die Notwendigkeit des Neuerlasses; abweichend vom versendeten Entwurf ist in § 5 nicht regelmäßig samstags, sondern nur nach Bedarf zu reinigen (neueste Rechtsprechung). Die Verordnung wird beschlossen.

14:0

5. Bebauungsplan „Sondergebiet Kallmünzer Straße“ mit gleichzeitiger Änderung des Flächennutzungsplanes;

Die Angelegenheit wird allgemein erläutert und kurz diskutiert.

Mit dem Ziel, einen Einkaufsmarkt zu errichten, wird die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Sondergebiet Kallmünzer Straße“ mit gleichzeitiger Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

14:0

6. Erstellung eines Leitbildes für Freiflächen-Photovoltaikanlagen;

Antrag Fraktion der Freien Wähler Schmidmühlen / SPD

MGR Wagner erläutert den Antrag v. 19.10.2020 und bringt entsprechende Beispiele bzw. Kriterien vor.

MGR Edenharter: Erst sollten Fakten geklärt werden und die Angelegenheit im Bauausschuss vorbesprochen werden.

Schließlich wird beschlossen, den Antrag an den Bauausschuss zu verweisen und dort im Detail zu besprechen. Dort soll die Problematik Windkraftanlagen mitbesprochen werden und auch die Energiebilanz bzgl. Strom von der Bayernwerk AG mit einfließen.

14:0

7. Vereinsstadl Hopfengarten; Genehmigung Rechnung Fa. Fischer GmbH

Die Rechnung vom 30.12.2020 über 10.874,70 Euro wird genehmigt.

13:0

(Fischer, 49 GO)



RBUV@home
praktisch, persönlich, perfekt

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

www.rbu.de | 09474 94000

Unsere Genossenschaftliche Beratung können Sie auch ohne Filialbesuch mit Ihrem persönlichen Berater erleben Unterwegs oder zuhause auf dem Sofa.

Für beste Beratung müssen Sie nicht extra in die Filiale kommen. Einfach Termin vereinbaren, wir rufen Sie an und wir können loslegen. **Persönliche Beratung - entspannt und einfach.**

Raiffeisenbank
Unteres Vilstal eG  **120 Jahre**

8. Bekanntgaben und Anfragen**Bekanntgaben:**

BGM Braun bedankt sich beim Bauhof und allen Anliegern für die Ableistung des Winterdienstes.

Anfragen:

a) MGR Werner: FFP2- Masken für Pflegebedürftige bereits da?

BGM Braun: Werden seit Montag verteilt.

b) MGR Huger: Wann geht es mit der Eisernen Brücke weiter?

BGM Braun: Sobald es die Witterung zulässt.

c) MGR Werner: Stand Lehrerdienstgeräte?

VR Gawlista: Übernächste Woche ist eine Besprechung, danach wird die Beschaffung organisiert.

SITZUNG VOM 25.02.2021**1. Vorstellung des Leader-Förderprogrammes**

Frau Altas und Frau Schmalzl stellen die Grundzüge des Förderprogramms vor (insbesondere Zuschusshöhe von 80 % der Nettokosten für innovative Maßnahmen insbesondere im Bereich Tourismus und Kultur).

BGM Braun ergänzt, dass bisher der Skulpturenweg und die Anschaffung der Schilder für die Hausnamen über Leader gefördert worden sind.

2. Genehmigung von Bauanträgen

Folgende Bauanträge werden genehmigt:

a) Bergheimer Str. 19

(Neubau eines Carports und Terrassenüberdachung)

14:0

b) Lauterachblick 22

(Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage)

14:0

c) Bahnhofstr. 8

(Nutzungsänderung der bestehenden Gewerbeinheit: Einzelhandels-

geschäft und Lagerfläche, zur neue Nutzung als Getränkemarkt)

Ergänzung zu c:

Die Stellungnahme des Landratsamtes vom 04.12.2020 wird bekannt gegeben. Das Einvernehmen wird nur für die Fläche 2 erteilt. Für die Fläche 1 wird das Einvernehmen im Hinblick auf die Veränderungssperre nicht erteilt.

12:1

d) Gewerbepark 8

(Neubau eines Unterstellgebäudes)

13:0

e) Gewerbepark 8

(Neubau einer Lagerhalle)

Bekanntgabe, da Freistellung.

f) Brunnettberg 32

(Neubau einer Produktions- und Lagerhalle)

12:0

(Fischer 49 GO)

g) Ledererhang 30

(Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage)

13:0

h) Sinzenhof 8

(Bauvoranfrage zur Errichtung eines Einfamilienhauses)

14:0

i) Hammerstraße

(Tektur: Neugestaltung eines Hopfengartens mit Errichtung eines Lager-schuppens)

14:0

3. Genehmigung von Spenden im Jahr 2020 für kommunale Zwecke

Die Spende der Raiffeisenbank über 510,00 € wird genehmigt.

14:0

4. Strombeschaffung: Beschluss zur Bündelausschreibung 2023-2025

Es soll 100 % Ökostrom beschafft werden.

14:0

6. Bekanntgaben und Anfragen**Bekanntgaben:**

Fahrten zum Impfzentrum Amberg können über die Nachbarschaftshilfe organisiert werden, aber laut Landrat wird ca. Anfang April die Impfung auch in Schmidmühlen selbst möglich sein.

Anfragen:

a) MGR Meyer und Edenharter kritisieren, dass beim Impfen alles so zäh vorangeht.

BGM Braun: Werde das ans Landratsamt weitergeben.

b) MGR Tischler: Wie kann man Irrfahrten von US-Trucks unterbinden?

BGM Braun: Für neue Schilder steht die Genehmigung vom Straßenbauamt noch aus.

c) MGR Wagner: Zwischen Scharltal und Brunnhof ist der Bach mit Holz verschüttet.

BGM Braun: Bauhof wird sich darum kümmern.

d) 3. BGM Huger: Elektroladesäule beim Rathaus gedrosselt?

BGM Braun: Ja, da sie am normalen Anschluss vom Rathaus hängt; neuer Anschluss hätte über 5.000,00 Euro gekostet.

3. BGM Huger: Ladezeit an der Mühlwiese begrenzen?

BGM Braun: Es wird an die Vernunft der Abnehmer appelliert, andernfalls muss man über Parkzeitbeschränkungen bzw. Abrechnungen nachdenken.



Eiserne Brücke bereitet Kopfzerbrechen

Text und Foto © Josef Popp

Über sieben Brücken musst du gehen...“ – wer kennt ihn nicht den Song der DDR-Rockband Karat aus dem Jahr 1978. Man könnte schon fast meinen, er wäre für den Markt Schmidmühlen geschrieben worden, denn Schmidmühlens Reichtum an großen und kleinen Brücken oder Stegen ist im Landkreis Amberg – Sulzbach wohl einzigartig. In Schmidmühlen gilt: Über viele Brücken und Stege kannst du gehen.

Ein Blick zurück in die letzten 50 Jahre zeigt, dass diese vielen Brücken auch einen großen Tribut beim eh schmalen Gemeindegeld einforderten. Die erste große Vilsbrücke wurde vor 1900 gebaut. Die letzten Fundamentreste in Form von Eichenpfählen kamen im Zuge der Hochwasserfreilegung zum Vorschein. Diese Brücke, in Schmidmühlen besser bekannt als „Eiserne Brücke“ wurde im Jahr 1910 nach einer Beschädigung des Fundamentes durch das Jahrhunderthochwasser (1909) mit Hilfe von Flaschenzügen auf ihren jetzigen Standort gezogen. Bis 1978 war sie die einzige Zufahrt nach Schmidmühlen und in das Lauterachtal. Der gesamte Schwerlast- und Militärverkehr zwängte sich über diese Brücke und durch den Ortskern oder den Brunnett.

Und genau diese Brücke bereitet derzeit der Gemeindeverwaltung und dem Marktrat großes Kopfzerbrechen. Sie ist seit fast einem Jahr gesperrt und dies aus gutem Grund, wie Marktrat Richard Fischer, zugleich auch Sprecher des Bauausschusses, weiß.



Vollsperrung für alle motorisierten Fahrzeuge

Bei der Eisernen Brücke handelt es sich um eine Fachwerkbrücke, bei der die beiden seitlichen großen Fach-

werkträger das Haupttragwerk der Brücke bilden und die unten eingebauten Träger nur Nebenträger sind. Richard Fischer weiter: Das hier vorliegende Fachwerk besteht aus einem Untergurt (unten waagrecht), einem geraden Obergurt (oben waagrecht) und zwei schrägen Obergurten außen, sowie Diagonalen. Der Untergurt ist zugbelastet und verhindert das Auseinanderbrechen der Konstrukti-

Aufgabe der Windaussteifung und sind selbst auch schon stark geschädigt. Durch die asymmetrische, ungeplante Lastenleitung wird der durchgerostete Untergurt schon nach außen verdreht. Das könnte kritisch werden und deshalb ist auch die Sperrung alternativlos, um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.



Deutlich sind die Beschädigungen und Durchrostungen sichtbar

on. Die Obergurte sind druckbelastet und werden vom Untergurt zusammengehalten. Die Diagonalen haben je nach Anordnung unterschiedliche Belastungen.

Nun das Problem der Brücke: Am nördlichen Fachwerkträger ist der Untergurt komplett durchgerostet. Lediglich die untergeordneten Windverbandsstreben verhindern das Auseinanderbrechen der kompletten Konstruktion. Diese haben aber die

Warum die Reparatur so lange dauert, dafür weiß der Sprecher des Bauausschusses auch den Grund: Bei dieser alten Brücke handelt es sich um eine alte Stahlsorte, welche nicht geschweißt und überhaupt nur von sehr spezialisierten Firmen bearbeitet werden kann. Darin sieht auch Bürgermeister Peter Braun das Problem.

Auf lange Sicht werden Reparaturen nur noch sehr, sehr teuer oder gar nicht mehr durchführbar sein. Irgendwann in den nächsten Jahren wird sich der Marktgemeinderat mit einer Grundsatzentscheidung zur Zukunft der Eisernen Brücke befassen müssen.

Zunächst aber steht die Reparatur der Brücke an und die soll nach der derzeitigen Planung Mitte März beginnen. Für die Reparatur sind Kosten in Höhe von 10.000 Euro veranschlagt.

Aus der Schule geplaudert

Schulstart – Präsenzunterricht

Klasse 1/2a	18 SchülerInnen	Klassenleitung Sonja Ram
Klasse 1/2b	18 SchülerInnen	Klassenleitung Monika Ziechaus
Klasse 3	19 SchülerInnen	Klassenleitung Sabine Lubich
Klasse 4	20 SchülerInnen	Klassenleitung Lukas Hofmann

Das Schuljahr 2020/2021 konnte für die Erasmus-Grasser Grundschule zum Glück unter fast normalen Bedingungen beginnen. Die ABC-Schützen wurden mit ihren Familien am ersten Schultag von Pfarrer Werner Sulzer in der Kirche begrüßt und nach einer kurzen Andacht in die Schule gesandt. Dort wurden die Kinder und ihre Eltern von Schulleiterin Sabine Lubich sowie den Klassenleiterinnen Monika Ziechaus und Sonja Ram herzlich in Empfang genommen. Nach einer kleinen Geschichte durften die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen in die Klassenzimmer zu ihren Mitschülern, den Zweitklässlern. In den ersten Wochen lief der Unterricht unter Hygienebedingungen laut Stundenplan. Die Kinder der vierten Klasse konnten sogar zum Schwimmunterricht ins Hallenbad nach Kümmersbruck fahren. Bald zeichneten sich die ersten Einschränkungen ab. Während des Sportunterrichts mussten die Schülerinnen und Schüler nun Masken tragen, der Schwimmunterricht wurde gestrichen.



Distanzunterricht



Um die Grundschule fit für die Anforderungen des digitalen Zeitalters zu machen, arbeiteten die Gemeinde und Schulleitung mit vereinten Kräften auf Hochtouren. Im November 2020 wurde das Schulgebäude mit allen Klassenzimmern ans Glasfasernetz angeschlossen, man war somit bestens gerüstet für den Distanzunterricht. Zudem konnten 12 Tablets mit Stiften angeschafft und mit unterrichtsrelevanten Apps ausgestattet werden. Bereits im Dezember zeichnete sich ab, dass die Bemühungen zurecht unternommen worden waren. Ab Januar 2021 musste dann der Unterricht in Distanzform aufgenommen werden. Das Kollegium war bestens vorbereitet. Die ersten Videokonferenzen liefen bereits am ersten Schultag im neuen Jahr. Nach einem etwas holprigen Start - bedingt durch die Überlastung eines überörtlichen Servers - spielte sich der Unterricht über den Computer oder das Tablet rasch ein. Lernen zuhause lief bestens. Höhepunkt der Distanzunterrichts-Phase war sicherlich der unsinnige Donnerstag. Kinder und Lehrkräfte saßen verkleidet vor ihren Bildschirmen. Dieses kleine Stückchen Faschingsnormalität war für alle ein großer Motivationsschub.

Homepage

Die Homepage der Erasmus-Grasser-Grundschule wurde neu überarbeitet und ist mit vielen Informationen rund ums Schulleben ab April im Internet.

Ausblick

Da es unter momentanen Bedingungen recht schwierig ist, längerfristig zu planen, müssen wir uns mit wenigen, kleinen und kurzfristig anberaumten Aktionen begnügen. So steht beispielsweise die Aktion „Hallo Hase“ für unsere SchülerInnen demnächst auf dem Stundenplan. Die Kinder dürfen eine ca. 2 Meter große Hasenfigur nach ihren Entwürfen gestalten. Sie soll anschließend im Markt aufgestellt werden.

Dank

An dieser Stelle sei auch dem Team des Elternbeirats um den Vorsitzenden Herrn Sandner gedankt, das jederzeit mit Rat und Tat zur Stelle ist und uns im Dezember mit wundervollen Adventskränzen und Schokoladennikoläusen versorgt hat.

Sabine Lubich

Bei der Kinderbetreuung sehr gut aufgestellt

Text Josef Popp

Großtagespflege „Villa Regenbogen“

Die Villa Regenbogen ist eine Betreuungseinrichtung für Kinder bis zu 3 Jahren. Betreut werden die Kinder durch zwei Tagesmütter, die die Ausbildung über das Jugendamt absolviert haben. Das Betreuungsangebot ist in zwei Bereiche gegliedert. In den Stoßzeiten werden die Kinder von 7.00 Uhr - 17.00 Uhr in der Villa Regenbogen betreut und in Einzelfällen von zu Hause aus ab 6.00 Uhr. Darüber hinaus nach Rücksprache. Momentan sind bei dieser Einrichtung 15 Kinder gemeldet. Das Team ist auch in den Ferien und nach Rücksprache als Wochenendbetreuung für die Kinder da. **Ansprechpartnerinnen sind Michaela Mehringer, E-Mail markus.mehringer@t-online.de oder Pamela Rubenbauer.** Die Villa Regenbogen ist in der ehemaligen Hausmeisterwohnung der Erasmus - Grasser - Grundschule untergebracht.

Kinderkrippe / Kindergarten St. Georg

Die Einrichtung bietet unterschiedliche Betreuungsformen und differenzierte Öffnungszeiten an, um so die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen. Betreut werden die Kinder von qualifizierten Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen. **Weitere Informationen bietet die Homepage der Pfarrei St. Ägidius www.pfarrei-schmidmuehlen.de.**

Öffnungszeiten Kinderkrippe:

Montag bis Donnerstag von 07:00 Uhr bis 15:00 Uhr und Freitag von 07:00 Uhr bis 14:30 Uhr.

Kindergarten:

Montag bis Donnerstag von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr und Freitag von 07:00 Uhr bis 14:30 Uhr.

Die Kernzeit ist für beide Einrichtungen täglich von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr und ist verbindlich für 3 Monate zu buchen. Eine Änderung ist jeweils zum Quartalsende möglich.

Mittagsbetreuung an der Erasmus-Grasser-Grundschule

Die (verlängerte) Mittagsbetreuung findet direkt im Anschluss an den Vormittagsunterricht in den Räumen der Schule statt. Je nach Dauer der Betreuung können die schriftlichen Hausaufgaben bereits in der Schule erledigt werden. Die Verantwortung für die Kontrolle der Hausaufgaben verbleibt dabei bei den Eltern. **Ansprechpartner: Marion Härtl (Betreuung vor Ort) Telefon 0151/15189864 E-Mail marion.haertl@die-gfi.de, Mareike Kaiser (Koordination) Telefon 09621/7743 18 E-Mail mareike.kaiser@die-gfi.de**

Betreuungszeiten:

Die Betreuung findet nur an Schultagen statt und kann von Montag bis Freitag bis 16.00 Uhr gebucht werden. Die Mindestbuchung umfasst zwei Nachmittage pro Woche. Die Anmeldung erfolgt direkt an der Schule oder beim zuständigen gfi-Ansprechpartner. Sie ist für ein Schuljahr verbindlich.

... geöffnet für Jedermann

GASTSTÄTTE AM THEILBERG

GOLF- und LANDCLUB SCHMIDMÜHLEN e.V.
 Am Theilberg 1 - 92287 Schmidmühlen
 Tel 09474 - 8238 - Fax 09474 - 8236

Öffnungszeiten:
 Mo, Di, Mi und Fr ab 11 Uhr
 Sa und So ab 10 Uhr
 Donnerstag Ruhetag





Top versichert?

Gleich hier in der Nähe

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, Ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht – Wir bieten den passenden Schutz für Sie und Ihre Familie.

Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen Beiträgen überzeugen wir mehr als 12 Millionen Kunden.

Das sind Ihre Vorteile bei der HUK-COBURG:

- Niedrige Beiträge – z. B. 20 % Beitragsvorteil mit Kasko SELECT
- Top-Schadenservice in rund 1.500 Partnerwerkstätten
- Gute Beratung in Ihrer Nähe – immer fair und kompetent

Informieren Sie sich jetzt über unsere Angebote und lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

Vertrauensfrau Manuela Ehrhardt

Tel. 09474 8400
 Fax 0800 2875321041
manuela.ehrhardt@HUKvm.de
 HUK.de/vm/manuela.ehrhardt
 Wittelsbacherstr. 41
 92287 Schmidmühlen
 Termin nach Vereinbarung



HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig

Hallo Hase

Text und Foto © Josef Popp

„Das Osterfest, das schönste Fest, das Gott im Jahre werden lässt“ – mit diesen Worten beginnen in „normalen Zeiten“ die Ministranten beim Osterbitteln ihren Bittspruch. Das Osterfest ist nicht nur ein schönes Fest, sondern für die Christen das wichtigste Fest. „Hoffnungsfest Ostern“ – so hat es der Theologe Dietrich Bonhoeffer einst genannt. In diesen für viele Menschen schwierigen „Corona – Zeiten“ ist Hoffnung ein wichtiges Zeichen. Doch wie bei allen kirchlichen Festen hat sich rund um den religiösen Kern ein weltliches Brauchtum, besonders für die Kinder, gebildet – dazu gehört auch der Osterhase. Der darf am Ostersonntag in keinem Nest fehlen. Gefärbte und bemalte Eier, Ostereierwerfen oder Osterspaziergang – jeder Brauch zeugt von Optimismus, Freude und Aufbruch.

„Öfter mal was Neues“ – von diesem Spruch hat man sich in Schmidmühlen inspirieren lassen und sich für Ostern eine Aktion einfallen lassen: „Hallo Hase“. Zusammen mit Kindern der Grundschule gestalten sie zusammen mit Projektleiterin Tanja Bauer vom Markt Schmidmühlen einen rund zwei Meter großen Osterhasen – fachlich und kompetent unterstützt von Fachlehrerin Herlinde Roggenhofer, Grundschule Schmidmühlen. Sie erklärte bei einem ersten Arbeitsein-



satz am Hasen: Der Hase wurde in erster Linie im Distanzunterricht angefertigt. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei.

Rund 80 Hasen entstanden so im Rahmen des Kunst- und Projektunterrichts. Es werden noch viele Arbeitsschritte nötig sein, wie Projektleiterin Tanja Bauer erklärte, bis der Osterhase mit seinen rund zwei Metern Größe fertig sein wird. Zuerst erfolgt die Grundierung sowie das Anbringen der Grundfarbe. In einem zweiten Schritt werden dann die Hasen der Kinder als Collage aufgeklebt und schließlich erfolgt der Überlack.

Angetan zeigte sich auch Bürgermeister Peter Braun, der es sich nicht nehmen ließ, bei den Hasenkünstlern immer wieder vorbeizuschauen. Er dankte bei der Gelegenheit nicht nur allen Kindern, sondern auch der Grundschule, die sich spontan bei dieser Aktion eingebracht hat.

Aufgestellt wird der Hase unterm Kannebaum. Geplant ist der 16. März – aber dieses Datum ist abhängig vom Wetter und der aktuellen „Corona Situation“. Auf das Ergebnis dieser gemeinsamen Kindercollage darf man gespannt sein.

Zeugnisvergabe mal anders

Text und Foto © Josef Popp

Das hat es so wohl in der Lauterachtalgemeinde noch nicht gegeben und wenn es nach der Rektorin der Mittelschule Ensdorf geht, sollte es auch eine einmalige Angelegenheit bleiben: eine Zeugnisausgabe vor der Pfarrkirche. Besondere Zeiten verlangen auch besondere Maßnahmen. Die Corona-Pandemie und die sich daraus ergebenden Vorgaben für die Schulen bewogen die Schulleitung der Mittelschule in Ensdorf zu dieser etwas anderen Zeugnisausgabe. Leider, so Schulleiterin Helga Gradl, konnte die Zeugnisübergabe in den Klassenräumen nicht so wie gewohnt stattfinden.



Mehrere Lehrer ihrer Schule, so Rektorin Helga Gradl, sind zu verschiedenen Ortschaften gefahren, um dort die Zeugnisse an die Schüler zu übergeben und auch das eine oder andere persönliche Wort mit ihnen oder auch den Eltern zu wechseln.

Von der Möglichkeit, die Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen Abständen an die Schule kommen zu lassen, hat man in Ensdorf Abstand genommen. Es hätte wohl ein größeres Verkehrsaufkommen nach sich gezogen.

Immerhin sind wir Umweltschule, betont die Rektorin. Mit den Leistungen der Schülerinnen und Schüler zeigte sich die Rektorin durchaus zufrieden. Zumindest bei dieser Zeugnisausgabe in Schmidmühlen gab es ein höchst zufriedenes Gesicht und ein nettes Lächeln – auch wenn man es unter der Maske nur erahnen kann.

Suchen Sie einen zuverlässigen Partner für Ihre klassischen und neuen Medien? ...



Beratung, Idee & Konzeption, Layout, Design, Druckvorstufe, Digital- & Offsetdruck und die Weiterverarbeitung alles aus einem Haus. Das spart Ihnen viele Wege.

... Fragen Sie uns.



Don Bosco Druck & Design

Hauptstraße 2a

D-92266 Ensdorf

Tel.: +49 96 24 / 92 01-0

info@donbosco-druckdesign.de

www.donbosco-druckdesign.de

kreativ. persönlich. zuverlässig.

